## 39 Sozialassistenten an der Käthe-Kollwitz-Schule verabschiedet

### Ehrung der Klassenbesten

**Relevanz von sozialpädagogischer und sozialpflegerischer Ausbildung**

Nach zweijähriger Ausbildung wurden 39 Sozialassistentinnen und Sozialassistenten mit den Ausbildungsschwerpunkten Sozialpädagogik und Sozialpflege feierlich verabschiedet.

Schulleiterin Inge Denninghoff und Abteilungsleiterin Gaby Schaefer beglückwünschten die Abgänger und betonten die gesellschaftliche Bedeutung dieser Ausbildung, die u. a. ein Einstieg in die Erzieherausbildung sein kann. „Wir leben in einer Gesellschaft mit hoher Flexibilität, Mobilität sowie einer veränderten Altersstruktur“, so Gaby Schaefer. Da Berufsbiographien in Zukunft von mehreren Umorientierungen begleitet sein dürften, sei es für jeden einzelnen wichtig, Kompetenzen zu erwerben, die dazu beitrügen, dass es jedem persönlich sowie den anvertrauten Menschen gut gehe. Wichtig sei auch die Sinnhaftigkeit einer beruflichen Tätigkeit, denn sie schaffe persönliche Zufriedenheit und lasse die beruflichen Herausforderungen besser verkraften.

Ein anspruchsvolles, fröhliches Programm der Schülerinnen und Schüler des ersten Ausbildungsjahres sorgte für eine kurzweilige Feierstunde. In einem Vide, das die Klasse erstellt hatte, kamen Freude und Dankbarkeit der Menschen in den Praxiseinrichtungen zum Ausdruck, in denen die Schülerinnen und Schüler ein Jahr lang tätig waren. Ein Hip-Hop-Tanz, die Lieder „Time of our lives“ und „Feuerwerk“ sowie Bilder von Klassenfahrten und besonderen Stationen der Ausbildung waren weitere Programmpunkte.

Nach der feierlichen Zeugnisübergabe durch die Klassenlehrerinnen Pia Krieg und Sigrid Roy, erfolgte die Ehrung der Klassenbesten Julia Karnowski und Fabienne Lang. Die Klassensprecher bedankten sich sehr lobend bei ihren Lehrerinnen, die sie motiviert, unterstützt und begleitet haben. Respekt und Verständnis seien ein wichtiger Aspekt dieser Ausbildung gewesen.

Zum Abschluss wurden Luftballons mit guten Wünschen auf die Reise geschickt. Am Buffet, das von den Schülerinnen und Schülern der Unterstufe hergestellt worden war, feierten die Absolventen bei persönlichen Gesprächen ihren Erfolg.

Irmgard Wagner